

Aktuelle Kältemittelsituation

Auf Grund der europaweiten Durchsetzung der Klimaziele u. a. mit der Reduzierung der GWP (Global Warming Potential oder Greenhouse warming potential-Treibhauspotential)-Vorgaben für Kältemitteln werden synthetische Kältemittel drastisch teurer und bestimmte Produkte, wie R134a, R404A, R407C, R410A, nur noch zu Tagespreisen gehandelt bzw. werden auch vor Ablauffrist aus dem Markt genommen (wie z. B. R404A ab 2018 nicht mehr von Honeywell geliefert). Speziell für R134a hatte niemand mit dieser drastischen Entwicklung gerechnet und eine ganze Branche überrascht. Die letzte diesbezügliche Hiobsbotschaft erhielten wir am Montag, d. 13.11.17.

Wir sehen uns deshalb veranlasst, **ab sofort** für alle unsere Kältesysteme und vorgefüllten Kältekomponenten einen **Kältemittel- Zuschlag** zu erheben, den wir monatlich der aktuellen Preisentwicklung anpassen müssen.

Die Zuschläge werden ab November 2017 berechnet und zunächst eingeführt als

R134a- Zuschlag **xx,- €/kg** zuzügl. MwSt

R404A- Zuschlag **yx,- €/kg** zuzügl. MwSt

Dabei wird die aktuelle Einkaufspreisdifferenz ohne Beschaffungskosten und andere Aufwendungen seit der Lieferung vom Mai bzw. Juni 2017 zu Grunde gelegt.

Wir bedauern die Unannehmlichkeiten, möchten aber nochmals auf unser Angebot zurückkommen, verstärkt gemeinsam an der Abfederung der Belastungen und/oder dem Einsatz von Low-GWP-Kältemitteln bzw. natürlichen (brennbaren oder schwer entflammaren) Kältemitteln zu arbeiten.

Für eine ganze Reihe von einbaufertigen Kältesystemen (Plug and Play- Systeme) bieten wir im kleinen Leistungsbereich seit 2015 R290- Lösungen an.

Für kundenspezifische Systeme bieten wir unsere Mitwirkungsleistung zur Auslegung und konstruktiven Optimierung an. Extra dafür haben wir unsere Entwicklungsabteilung verstärkt u. u. a. das Versuchsfeld neu eingerichtet. Fragen Sie uns, was wir gemeinsam tun können!

Belastungen abfedern heißt z. B. auch:

1. Lösungswege zur Minimierung der Kältemittel- Füllmengen aufzuzeigen, zu erproben und danach umzusetzen. Dazu ist die Bereitstellung von Anlagen/Geräten für Approbationsprüfungen unerlässlich.
2. Indirekte Kältesysteme, z. B. Flüssigkeitskühler oder unsere Waterloop- Systeme, einzusetzen.
3. Regelmäßige Wartungen durchführen, zu warme Umgebungsbedingungen vermeiden, Verdampfer rechtzeitig abtauen u. u. u.
4. Fragen Sie uns, wir versuchen gemeinsam mit Ihnen mittel- und langfristige Lösungen zu finden. Kurzfristig bleibt leider nur der Weg über einen Kältemittel- Zuschlag, Tendenz steigend, deshalb: jetzt gemeinsam handeln.